



Pressemitteilung, 4. November 2021

## Seismik Münsterland: Vibro-Trucks in Aktion

***Ab dem 11. November beginnen seismische Messungen in der Region Münsterland. Sie dienen der Erkundung, ob die im Untergrund vorliegenden geologischen Strukturen für die Gewinnung klimafreundlicher Erdwärme geeignet sind. Beim heutigen Parameter-Test konnten Journalist:innen sowie Mitarbeitende von Kommunen und Behörden die Messfahrzeuge in Aktion erleben.***

Ein leichtes Kribbeln in den Fußsohlen und ein tiefes Brummen – das ist oberirdisch wahrnehmbar, wenn die seismischen Messfahrzeuge, auch als Vibro-Trucks bezeichnet, einen sogenannten „Sweep“ abgeben. Dabei erzeugen sie mit hydraulisch absenkenden Rüttelplatten Schallwellen, die sich bis tief in den Untergrund ausbreiten. Ein bis drei Minuten lang dauert ein solcher Sweep. Geologische Schichtgrenzen reflektieren die in die Tiefe gesandten Signale und zuvor ausgelegte Geophone (ähnlich Mikrofonen) nehmen die Reflexionen auf. Sind genug solcher Daten gesammelt, können Geowissenschaftler:innen daraus ein komplexes Bild des Untergrundes erstellen – ähnlich einer Ultraschallaufnahme in der Medizintechnik.

### Geothermie – klimafreundliche Wärme aus der Tiefe

„Geothermie könnte auch in NRW schon in naher Zukunft eine sehr wichtige Rolle spielen, um Haushalte und Gewerbe mit klimafreundlicher Wärme zu versorgen – rund um die Uhr, verlässlich und witterungsunabhängig“, sagt Ingo Schäfer, zuständiger Geologe beim Geologischen Dienst NRW (GD NRW). „Um sie nutzen zu können, sind jedoch geeignete Strukturen im Untergrund erforderlich, in denen sich heißes Tiefenwasser befindet. Deshalb untersuchen wir in der Pilotregion Münster im Rahmen der geologischen Landesaufnahme den tiefen und mitteltiefen Untergrundaufbau mit seismischen Messungen.“

Grundlage für das Projekt ist der fraktionsübergreifende Landtagsbeschluss „Wärmepotenziale nutzen – Einsatz der Geothermie erleichtern“ vom 20. März 2019.

„Nach einer ausführlichen Planungsphase kann es nun endlich losgehen“, freut sich Ingo Schäfer. „Die von uns mit den Messungen beauftragte Firma DMT hat die Gegebenheiten vor Ort detailliert geprüft – von der Lage der Gas- und Wasserleitungen bis hin zu Naturschutzbelangen. Jetzt haben wir in Abstimmung mit den Behörden vor Ort die konkrete Messstrecke festgelegt.“

### Testlauf am 4. November – am 11. November geht es los

Beim heutigen Parameter-Test waren fünf Vibro-Trucks im Konvoi auf einer landwirtschaftlichen Straße östlich von Münster aufgestellt. Das entspricht der Formation, in der die Fahrzeuge ab dem 11. November dann auch unterwegs sein werden. Beim Parametertest bewegen sich die jeweils 26 Tonnen schweren Trucks jedoch nicht vorwärts, sondern senden ihre Schallsignale immer wieder von ihrem Standort aus in die Tiefe. Sinn eines solchen Testlaufs ist es, zu prüfen, ob alle Sender und Messgeräte optimal funktionieren.

Bei den eigentlichen Messungen fahren die Vibro-Trucks auf Straßen und Wegen entlang von zuvor festgelegten Messlinien, halten alle 40 Meter an und senden dann für ein bis drei Minuten einen Sweep in den Untergrund. Um Verkehrsbehinderungen durch den langsam rollenden Konvoi zu

vermeiden, finden die Messungen weitgehend nachts statt. Es kann dabei für Anwohner:innen entlang der Messstrecke zu Ruhestörungen von ca. ein bis zwei Stunden kommen. Der GD NRW bittet die Anwohnerschaft, dies zu entschuldigen.

### **5. November – Infoveranstaltung Domplatz Münster**

Einen „Vibro-Truck zum Anfassen“ gibt es am morgigen Freitag, den 5. November 2021, zwischen 10.00 und 16.00 Uhr auf dem Domplatz in Münster. Dort steht ein Messfahrzeug für die interessierte Öffentlichkeit parat, vibriert aber nicht, sodass kein Sicherheitsabstand nötig ist. Vor Ort stehen zudem die Menschen, die hinter den Messungen stehen, an Infoständen für Auskünfte bereit. Der GD NRW, das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie NRW (MWIDE) und die ausführende Firma DMT informieren über Hintergründe und Ziele der Messungen. Die Stadt Münster und die Stadtwerke Münster informieren zudem über die lokalen Strategien zur Energiewende. Auch die konkrete Messstrecke wird bei diesem Event vorgestellt. Die Bürger:innen können auf Displays sehen, wo die Vibro-Trucks genau entlangfahren werden.

### **6. November – Bürger:innen-Webinar um 17.30 Uhr**

Eine Webinar-Reihe zum Projekt geht auf verschiedene Aspekte der geplanten Messungen ein und möchte den Bürger:innen die Thematik näher bringen. Am Samstag, den 6. November um 17.30 Uhr berichtet Olaf Brenner von der Firma DMT online über den genauen Streckenverlauf und den zeitlichen Ablauf der Messungen. Zum kostenfreien Webinar können Sie sich hier anmelden: <https://www.seismik-muensterland.nrw/webinare>. Aufzeichnungen der vier vorangegangenen Webinare sind auf [YouTube](#) zu finden.

Umfangreiche Informationen bietet auch die Projekt-Homepage: [www.seismik-muensterland.nrw](http://www.seismik-muensterland.nrw). Folgen Sie uns auf Instagram: Mitarbeiter:innen des GD NRW und der Firma DMT erklären hier, wofür sie beim Projekt Seismik Münsterland stehen und was sie tun: <https://www.instagram.com/seismikmuensterland/>. Weitere Social-Media-Kanäle für das Projekt betreibt der GD NRW auf Twitter ([@seismikM](#)) und [Facebook](#).

„Wir liefern mit den Untersuchungen die notwendigen Daten, die Projekte müssen aus der Region selbst kommen“, betont Schäfer abschließend.

### **Pressekontakt**

Agentur Enerchange GmbH & Co. KG

Dr. Jochen Schneider

Tizianstr. 96 | 80638 München

[info@seismik-muensterland.nrw](mailto:info@seismik-muensterland.nrw)